



Wenn Karlheinz Hackl liest, dann immer mit immenser Ausdruckskraft.

ROPATSC

Bei Hackl ist leicht lachen

Am vergangenen Freitag gastierte Kammerchauspieler Karl-Heinz Hackl im Waldheimathof Bruggraber am Alpl.

Lachen macht gesund“ lautete das Motto von Kammerchauspieler Karlheinz Hackl bei der Lesung zum 168. Geburtstag Peter Roseggers im Wald-

heimathof Bruggraber. Obwohl Hackl sich nicht sicher ist, ob Lachen gesund macht: „Aber es schadet nicht, und vielleicht ist die Haut eines Kleinkindes so glatt, weil es so viel lacht.“

Zum Lachen war dem Schauspieler nicht immer zumute. „Ich habe nach meinem Gehirntumor vieles neu erlernen müssen. Dass ich lebe, ist eigentlich ein Wunder, denn die Überlebenschance betrug ein Prozent“, ließ Hackl vor seinem Auftritt wissen.

Eng verbunden ist der in Wien geborene Hackl auch mit dem Alpl: „Ich habe meine Ju-

gendjahre hier verbracht, für mich ist jeder Besuch wie eine Zeitreise, ich liebe diese Gegend.“

Das Theater macht dem Wiener nicht mehr so viel Spaß wie das Lesen und Singen. „Beim Theater wird alles stressiger und es wird immer mehr gespart.“

Gespart hat Hackl am Freitag jedoch nicht mit Pointen, seine grandios erzählten Geschichten über Heinz Erhardt, Franz Grünbaum und Helmut Qualtinger begeisterten die Besucher.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo „Dirndl Summer“ aus Stanz. ROPATSC